

Medienmitteilung

Uli Huber erhält den *Berner Design Preis* 2019

Die Berner Design Stiftung ehrt den Berner Architekten und Designer Uli Huber mit dem *Berner Design Preis* 2019. Über 20 Jahre lang prägte er als Chefarchitekt bei der SBB sowohl das Erscheinungsbild des Unternehmens als auch dessen Bauten. Der mit insgesamt 15'000 Franken dotierte Preis wird Uli Huber am 28. März 2019 an der Eröffnung der Ausstellung *Bestform* im Kornhausforum übergeben.

Die Berner Design Stiftung vergibt den *Berner Design Preis* dieses Jahr bereits zum achten Mal. 2019 geht die Auszeichnung an den Berner Uli Huber. Wie kein anderer hat er als Chefarchitekt das Bild der SBB und somit auch jenes der Schweiz mit Engagement, Gestaltungswillen und einer Vision geprägt. «Die Berner Design Stiftung ehrt den Architekten und Designer Uli Huber für seine Pionierarbeit im Bereich der institutionellen Architektur. Sein Gestaltungswille manifestiert sich in einem Gesamtkunstwerk, das alle Disziplinen miteinbezieht. Er hat eine breite Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, dass die Identität einer Institution sowohl in der Architektur, dem Produktdesign als auch in der Grafik zum Ausdruck kommt», sagt Anna Niederhäuser, Präsidentin des Fachausschusses der Berner Design Stiftung.

Die Preissumme beträgt 15'000 Franken. Nach dem Prinzip der Patenschaft gibt der Preisträger 5'000 Franken davon an eine förderungswürdige Gestalter*in weiter. Die Stiftung verfolgt damit gleichzeitig ihr Ziel der Nachwuchsförderung. Uli Huber hat als «Newcomerin» die 34-jährige Produktdesignerin Lisa Ochsenbein gewählt. Die heute in Zürich ansässige Bernerin hat diverse Projekte wie etwa das Taschenlabel «Nasire» initiiert und leitet die Tandemprojekte des «Design und Technology Lab» der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 28. März 2019, um 19 Uhr im Kornhausforum in Bern anlässlich der Eröffnung der Ausstellung *Bestform* statt. Die Laudatio zum Berner Design Preis hält der Chefredaktor des Fachmagazins Hochparterre, Köbi Gantenbein.

Über Uli Huber

Uli Huber, 1938 in Langenthal geboren, hat seine Karriere mit einer Lehre zum Hochbauzeichner begonnen. Anschliessend studierte er an der Berner Fachhochschule für Architektur in Burgdorf und nachfolgend an der ETH Zürich. Parallel zum Studium und zur späteren Assistenzzeit an der ETH arbeitete er im Zürcher Architekturbüro Zweifel + Strickler. Dort war Uli Huber an der Planung und Realisierung des Sektors «Feld und Wald» der Expo 64 in Lausanne beteiligt. Anschliessend oblag ihm der Entwurf und die Ausführung des

Centre de Recherches Agricoles in Saint-Aubin (FR). In Saint-Aubin leitete Uli Huber bis 1970 zudem das Zweigbüro von Zweifel + Strickler. Daraus entstand schliesslich sein eigenes Büro. 1973 wurde er Chefarchitekt der SBB. Dort thematisierte er das Gesamterscheinungsbild des Unternehmens. So konnte er das Designatelier gründen und ernannte den Designer Ueli Thalmann als Atelierleiter. Zusammen mit Josef Müller-Brockmann bearbeitete Huber beispielsweise das Signet und Logo der SBB sowie das schweizweite Fahrgastinformationssystem. Unvergessen bleiben auch die Kursbuch-Covers, die auf Hubers Initiative hin, ab 1982 jedes Jahr mit einem Werk renommierter Künstler versehen wurden. Einer seiner Entwürfe war die Erweiterung der Hallen Schienenverkehr im Verkehrshaus Luzern 1982. Mit seinem Engagement heimste er für die SBB u.a. zahlreiche Brunel Awards ein, diese gelten als Nobelpreis für die Gestaltung der Eisenbahn. 1993 wurde Uli Huber mit dem Design Preis Schweiz «Verdienste» geehrt. Sechs Jahre später gründete Uli Huber erneut sein eigenes Architekturbüro, wo er Mandate im Verkehrsbereich betreute und noch heute betreut. So leitete er beispielsweise die Gestaltungsgruppen AlpTransit Gotthard (bis 2016) sowie AlpTransit Lötschberg Abschnitt Nord und war bis 2014 für das Rollmaterialdesign des Regionalverkehr Bern – Solothurn (RBS) verantwortlich.

Medienrundgang durch die Ausstellung: Donnerstag, 28. März 2019, um 17.30 Uhr im Kornhausforum (Stadtsaal). Sie sind herzlich zur anschliessenden Vernissage und Preisverleihung mit Apéro eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis 20. März an bei Ilaria Longo, longo@bernerdesignstiftung.ch.

Bildmaterial: Hochaufgelöste Fotos von Uli Huber und Lisa Ochsenbein finden Sie im Medienbereich unserer Website www.bernerdesignstiftung.ch

Medienkontakt

Ilaria Longo, Projektleiterin Kommunikation & Förderung

Telefon: 031 302 08 16; E-Mail: longo@bernerdesignstiftung.ch